

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0040/2021

Einführung des School&Fun-Tickets im Kreis Heinsberg

Beratungsfolge:

09.03.2021	Kreisausschuss
23.03.2021	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	5.
--------------------------	----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Der Kreistag des Kreises Heinsberg hat sich in seiner Sitzung am 18.02.2020 für die Einführung des School&Fun-Tickets an den Schulen in Kreisträgerschaft zum Schuljahr 2021/2022 ausgesprochen. Der Vertrag wurde seitens des Kreises Heinsberg bereits unterzeichnet, befindet sich aber noch im Unterschriftenlauf; die Vorbereitungen zur Einführung des neuen Tickets sind bereits weit fortgeschritten.

Mit Schreiben vom 10.02.2021 wurde eine Petition (**Anlage der Einladung zur Sitzung des Kreisausschusses**) zum Erhalt der kostenfreien Beförderung zum Kreisdagsgymnasium Heinsberg eingereicht mit der Bitte, die Entscheidung zur Einführung des School&Fun-Tickets noch einmal zu überdenken und eventuell um ein Jahr zu verschieben. Dem Schreiben war eine Liste mit 166 Personen, die diese Petition unterstützen würden, beigelegt.

Mit E-Mail vom 17.02.2021 hat sich nun auch die WestVerkehr GmbH an den Kreis Heinsberg gewandt mit der Bitte um Prüfung, ob der Zeitpunkt der Einführung des School&Fun-Tickets um ein Jahr verschoben werden könne. Die Voraussetzungen für die Einführung des School&Fun-Tickets hätten sich seit Januar 2020 gravierend geändert. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) erleide durch die Corona-Krise zurzeit einen massiven Einbruch der Fahrgastnachfrage. Ein Grund dafür sei das geringe Sicherheitsgefühl der Fahrgäste in Bussen und Bahnen. Laut einer repräsentativen Umfrage von forsa im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes stimme gut jeder zweite Befragte (51 Prozent) eher nicht oder überhaupt nicht der Aussage der Verkehrsunternehmen zu, dass die Ansteckungsgefahr in den Fahrzeugen gering sei. Umweltbelange, als Motivation für die Nutzung des ÖPNV, verlören massiv an Bedeutung.

Der Mehrwert des School&Fun-Tickets dürfte daher voraussichtlich durch die Berechtigten aktuell nicht ausgeschöpft werden.

Die AVV GmbH wäre laut Auskunft der WestVerkehr GmbH mit einer Verschiebung der Einführung um ein Jahr einverstanden.

Nicht auszuschließen ist, dass sich einige Schüler/innen gerade mit Blick auf die Einführung des School&Fun-Tickets im Rahmen des aktuellen Anmeldeverfahrens für eine Schule in Kreisträgerschaft entschieden haben und hieraus im Falle einer Verschiebung der Einführung des Tickets ggf. im Einzelfall Regressforderungen resultieren.

Gleichwohl sieht auch die Verwaltung die Einführung des School&Fun-Tickets zum aktuellen Zeitpunkt kritisch. Durch die mangelnde Akzeptanz des ÖPNV aufgrund des Infektionsgeschehens könnte eine Einführung des Tickets mit der damit verbundenen zusätzlichen Kostenbelastung für Eltern zum jetzigen Zeitpunkt nicht angemessen erscheinen.

In der Sitzung des Kreisausschusses besteht weiterhin ein breiter Konsens zur grundsätzlichen Einführung des School&Fun-Tickets. Während die SPD-Fraktion eine schnellstmögliche Einführung des Tickets an den kreiseigenen Schulen zum Schuljahr 2021/2022 präferiert, sehen die anderen Fraktion sehr gute Gründe für eine Verschiebung der Einführung um ein Schuljahr.

Landrat Pusch bekräftigt, dass der ausschlaggebende Punkt für die Verschiebung nicht die Petition der Eltern von Schüler/innen des Kreisgymnasiums sei. Einverständnis besteht im Kreisausschuss dahingehend, dass die Anregung keine neuen Argumente vorbringe und die Aspekte der Petition in diversen Diskussionen bereits Beachtung gefunden hätten.

Landrat Pusch bekräftigt unter mehrheitlicher Zustimmung der Fraktionen, dass beim School&Fun-Ticket in diesem Jahr einige Vorteile nicht richtig zur Geltung kämen, da viele Veranstaltungen noch nicht stattfänden. Die WestVerkehr GmbH befürworte ebenfalls die Verschiebung um ein Jahr, um mit noch größerer Zustimmung das School&Fun-Ticket zum Schuljahr 2022/2023 im Kreis Heinsberg an den Start zu bringen.

Nach einer ausführlichen Diskussion im Kreisausschuss ergänzt Landrat Pusch den Beschlussvorschlag klarstellend, dass die Grundsatzentscheidung zur Einführung des School&Fun-Tickets bestehen bleibe und es letztmalig zu einer Verschiebung bei der Einführung komme. Sodann lässt er über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Einführung des School&Fun-Tickets an den Schulen in Kreisträgerschaft ist vom Kreistag mit großer Mehrheit beschlossen worden und bleibt weiterhin bestehen. In Abstimmung mit der WestVerkehr GmbH sowie der AVV GmbH wird die Einführung einmalig um ein Jahr zum Beginn des Schuljahres 2022/23 verschoben.